

beitsgruppe spielen die Anwendung der Schlüsseltechnologien und die damit verbundenen neuen Anforderungen an die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen. So organisiert die Arbeitsgruppe Vorträge für Leitungskader zu Fragen der Einführung und Anwendung von Schlüsseltechnologien, speziell auf den Gebieten der Bürocomputer und CAD/CAM-Technologie. Mit Parteisekretären, Parteigruppenorganisatoren, Meistern und Brigadieren werden Foren und Diskussionsrunden zu Fragen der ökonomischen und sozialen Wirkungen des Einsatzes von Schlüsseltechnologien sowie der sozialistischen Rationalisierung durchgeführt.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die Organisation des gezielten und mit den Leitungen der Massenorganisationen abgestimmten Einsatzes von Referenten bzw. Gesprächsleitern zu Fragen der ökonomischen Strategie, besonders in den Arbeitskollektiven, in Jugendforscherkollektiven und Jugendbrigaden. Die Unterstützung der Arbeitsgruppe bei der Schaffung eines Konsultationsstützpunktes im VEB Spindel- und Spinnflügelfabrik Neudorf zum Thema „Erfahrungen der politischen Führung des Einsatzes von CAD/CAM-Lösungen“ sowie die planmäßige Durchführung von Schulungen, Erfahrungsaustauschen und Konsultationen trug dazu bei, ein breites Verständnis zu dieser Problematik herauszubilden und gute Erfahrungen auf andere Betriebe und Bereiche zu übertragen.

In diesem Konsultationsstützpunkt wurden seit der Eröffnung am 25. Juli 1986 33 Schulungen und 17 Konsultationen mit insgesamt 697 Parteisekretären, Betriebsdirektoren, Direktoren Technik und Kader/Arbeit/Bildung, BGL-Vorsitzenden, Leitern von Jugendforscherkollektiven, Mitgliedern der URANIA, des Kreisaktivs der Kammer der Technik und anderen durchgeführt.

Eine weitere der Arbeitsgruppe vom Sekretariat gestellte Aufgabe ist es, regelmäßig schriftliche Materialien zu erarbeiten. So erweisen sich beispiels-

weise die Argumentationen zu „Erfahrungen der politischen Führung des Einsatzes von CAD/CAM-Lösungen im VEB Spindel- und Spinnflügelfabrik Neudorf“; „Die Bedeutung der Durchführung von Produktionsexperimenten für die Erhöhung der Effektivität der landwirtschaftlichen Produktion des Kreises Annaberg“ und „Die Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem im Kreis Annaberg bis 1990“ als wirksame Hilfe für die ökonomische Agitation und Propaganda und genauso auch für die politische Massenarbeit insgesamt in den Parteiorganisationen.

Bewährte Erfahrungen vermitteln

Das trifft auch auf die Propägierung von Wortmeldungen der Arbeitskollektive zur Übernahme zusätzlicher Verpflichtungen zur breiten Anwendung von Schlüsseltechnologien und anderem zu. Die Arbeitsgruppe bereitete unter anderem schriftliche Erfahrungsmaterialien zur Arbeit mit Pflichtheften bei der effektiven Erzeugnisentwicklung im VEB Plasticart Annaberg-Buchholz und zur sozialistischen Rationalisierung im VEB Funktechnische Werke Geyer für Parteisekretäre und propagandistisch tätige Kader auf.

Das Wirken und die Aktivität der Arbeitsgruppe ökonomische Agitation und Propaganda trägt damit wesentlich dazu bei, die Losung „Mein Arbeitsplatz, mein Kampfplatz für den Frieden — effektiver durch Zeitgewinn“ zum Handlungsmotiv von immer mehr Werktätigen zu machen. Damit leistet sie einen Beitrag, die Ziele des Kreises Annaberg für 1987 wie zum Beispiel Wachstum der Arbeitsproduktivität um 1 Prozent über den Plan, Steigerung des Rationalisierungsmittelbaus um 15 Prozent und des Nutzens aus der Neuerertätigkeit um 10 Prozent zu realisieren.

Dr. Jochen Bonitz

Sekretär der Kreisleitung Annaberg der SED

Leserbriefe

Praxis, die Parteiaufträge regelmäßig in den Mitgliederversammlungen abzurechnen.

Das Neue im Ergebnis der Parteiwahlen in unserer Grundorganisation sehen wir darin, daß solche Verpflichtungen eingegangen wurden, die deutlich über das Normale hinausgehen, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt weiter zu beschleunigen und aus eigener Kraft noch besser die qualitativen Faktoren des Leistungszuwachses im Stammbetrieb wirksam zu machen. Zur guten Bilanz gehört auch die gewachsene Bereitschaft der Genossen und anderen Werktätigen, mehr für den eigenen

Bildungsvorlauf zu tun. So haben 40 Hoch- und Fachschulkader des Stammbetriebes, darunter Jugendliche, ihre Bereitschaft erklärt, sich ständig weiterzubilden, um die Einführung der Schlüsseltechnologien zu beschleunigen.

Als eine erstrangige Aufgabe betrachten wir die sorgfältige Erfassung und Bearbeitung der Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Genossen aus den persönlichen Gesprächen und den Berichtswahlversammlungen. Im Mai wurde in den Mitgliederversammlungen eine gründliche Abrechnung vorgenommen, welche Veränderungen durch die Einbeziehung vieler

Genossen erreicht werden konnten. Nach den Wahlen war auch ohne Zeitverzug eine Auswertung der Ergebnisse der Parteigruppen- und APO-Wahlberichtversammlungen vorgenommen worden. Die Kollektive wurden über die Beschlüsse der Wahlberichtversammlungen informiert, die gewählten Genossen vorgestellt. Dadurch wurden das Vertrauensverhältnis und die Zusammenarbeit bei der Realisierung der Aufgaben gefestigt. Auch an den Wandzeitungen der Parteigruppen wurden die Beschlüsse, Aufgaben und Ziele aus den Berichtswahlversammlungen bekanntgegeben.